

Cerdomus und die Umwelt

Der Umweltschutz genießt bei der Firma Cerdomus S.r.l. oberste Priorität, die schon seit geraumer Zeit eine Umweltschutzstrategie verfolgt, die den Schutz des Heimatgebietes in den Vordergrund stellt. Die Hauptbestandteile, die den Ausgangspunkt für die Herstellung von Keramik bilden, stehen, was die Qualität (z. B. die Auswahl der Rohstoffe, alternative Energien, natürliche Ressourcen) und den Schutz der Mitarbeiter (z. B. ergonomische Gestaltung und Sauberkeit der Innen- und Außenbereichen, Sicherheit der Maschinen, die zusammen mit den Herstellern für das Unternehmen maßgerecht entwickelt worden sind) betrifft, seit jeher ganz besonders im Fokus.

Das Unternehmen ist zur Minimierung der Umweltbelastung wie folgt aufgestellt:

1. **Das Umweltmanagementsystem:** Der Fertigungsstandort ist nach den Standards **ISO 14001:2004** und **EMAS** zertifiziert. Aufgelegt wurde ein Dokument über die Umweltpolitik, ein integriertes Kontrollsystem kommt zur Anwendung, das geeignet ist, die eigenen Umweltleistungen zu verbessern. Dabei werden fortlaufend Ziele für die Verbesserung der Produkte und des Gesundheitsschutzes der eigenen Mitarbeiter aufgestellt.
2. **Abwässer und Schutz der Wasserreserven:** Bei der Cerdomus S.r.l. fallen keine Industrieabwässer an. Vielmehr werden alle in den verschiedenen Bearbeitungsphasen des Produktionszyklus entstehenden Abwässer aufgefangen, geklärt und anschließend ergänzend zum Brunnenwasser wiederverwendet, wodurch die abgeleiteten Mengen erheblich gesenkt werden konnten. Zudem fließt der Wasserkläranlage auch das Niederschlagswasser der Flächen zu, auf denen die vollständig abgedeckten Ausgangsmaterialien lagern. Auf diese Weise gelingt es, den Grundwasserverbrauch weiter zu senken. Die Abteilung für Trenn-, Schleif- und Läpparbeiten setzt geklärtes Wasser ein, das, dank einer äußerst wirksamen Kläranlage, eine gute Qualität aufweist.
3. **In die Luft abgegebene Emissionen:** Die aus dem Produktionszyklus stammenden gasförmigen Emissionen werden von modernsten Anlagen auf Werte unterhalb der gesetzlichen Grenzwerte gesäubert. Während der Vegetationsperiode der in Werksnähe stehenden Pflanzenkulturen wird außerdem die Zahl der analytischen Prüfungen solcher Emissionen verdoppelt, die von den Brenn- und Sprühanlagen ausgehen.
4. **Diffuse Emissionen:** Diese Art von Emission geht von der Staubigkeit der Umgebung aufgrund der Beschaffung der Rohstoffe aus. Um diese Staubquelle zu schließen, reinigt die Cerdomus S.r.l. die Außenplätze mit mechanischen Kehrmaschinen, während die Böden im Innenbereich mit industriellen Bodenreinigungsgeräten gesäubert und abgewaschen werden.
5. **Abfälle:** die im Werk anfallenden Abfälle werden zu 98,5% recycelt oder aufbereitet: die rohen Bearbeitungsabfälle werden von uns in der Formulierung für Keramikmasse wiederverwendet oder anderen Unternehmen überlassen, die sie ebenfalls wieder in der Herstellung keramischer Massen einsetzen. Das trägt dazu bei, dass sich die aus dem Steinbruch stammende Materialmenge reduziert. Bereits gebrannte Ausschussteile werden von Spezialfirmen vollständig und sachgerecht gemahlen und kehren ebenfalls als Bestandteil der Herstellungsmasse zurück. 100% des Ausschusses werden somit der Wiederverwendung zugeführt. Auch Schneid- und Schleifschlämme werden im Produktionskreislauf vollständig wiederverwendet.
6. **Energiestrategie:** eine Anlage zur Kraft-Wärme-Kopplung deckt mit einer Leistung von 3.6 MW den Strombedarf des gesamten Werkes. Die überschüssige Energie wird in das Netz eingespeist und trägt zur Reduzierung auch des externen Energiebedarfs bei. Die Abgase der Energiegewinnungsanlage werden überdies für die Bereitung der Keramikmasse

CERDOMUS

wiederverwendet. Auf diese Weise kann der Erdgasverbrauch um etwa 35 bis 40% gesenkt werden, was im Sinne des Kyoto-Protokolls die Entstehung von Kohlendioxid reduziert.

7. **Verpackungen:** alle Produktverpackungen der Cerdomus S.r.l. lassen sich - von der Pappe über den Kunststoff bis zum Holz - ausnahmslos nach den Informationen recyceln, die den Schachteln beiliegen und den Katalogen entnommen werden können. Die Paletten sind frei von Rinde und erfüllen den Standard IPPC/FAO ISPM 15 zum Schutz des Waldbestandes. Fliesenbruchstücke werden als Inertstoffe eingestuft und können zum Verfüllen von Straßen- oder Gebäudeunterbauten wiederverwendet werden.

Cerdomus hat die **LEED**-Zertifizierung (Leadership in Energy and Environmental Design) erhalten, die garantiert, dass die Produkte zu mehr als 40 % aus recycelten Materialien bestehen. Dies ermöglicht Kredite für den Bau von umweltfreundlichen Gebäuden.

Als ein der Confindustria Ceramica angeschlossenes Keramikunternehmen verfügt Cerdomus auch über eine **EPD** mit den durchschnittlichen Branchendaten für seine Produkte. Diese EPD-Zertifizierung (Environmental Product Declaration) ist eine zertifizierte und freiwillige Umwelt-Produktdeklaration, die als Instrument zur Qualifizierung und Auswahl von ökologisch wertvollen Produkten weltweit auf immer breiteres Interesse stößt. Die EPD hebt das hohe Niveau der Umweltleistung hervor, das Resultat von kontinuierlichen Investitionen, die Cerdomus zur Verbesserung seiner Bemühungen für den Umweltschutz getätigt hat.

Castel Bolognese, 25.05.2021

Der Umweltdelegierte
Massimiliano Gozzi

